

Plattensee

Mai 2012

Unsere Fahrradreise startet erstmals mit dem Zug von zu Hause bis nach Wien.

Doch das eigentliche Abenteuer startet ja bereits vor dem Urlaub und zwar nur mit dem Kauf der Zugtickets für uns und unsere Fahrräder. Vor lauter Zügen wo die Fahrräder transportiert bzw. nicht transportiert oder nur in Velosäcken eingepackt transportiert werden können, sind wir froh, dass wenigstens die Dame am SBB Schalter den Überblick noch hat. Nach ca. 45 Minuten hat sie uns ein kompatibles Zugprogramm für uns und unsere Fahrräder zusammengestellt. Geduld bringt Rosen oder wie sagt man schön?

In Wien radeln wir dann ganz nach dem Motto: Morgenstund hat Gold im Mund mit unseren Rucksäcken zu unseren Freunden im Zentrum von Wien. Nach einer ausgiebigen Begrüssung, schlendern wir gemeinsam durch Wien. Am Nachmittag treffen wir dann weitere Freunde und machen gemeinsam eine Stadtführung! Den Tag lassen wir im Stadtpark ausklingen wo gerade ein "Stadtfest" mit Ständen und Spezialitäten aus ganz Österreich stattfindet! Herrlich, sich einfach gemütlich in den Rasen setzen, ein Bretzel essen und Wein trinken und lustige Unterhaltung. Was will man mehr? Nachdem wir am folgenden Tag noch den Geburtstag von Stan mitfeiern, geht es dann im späteren Nachmittag wieder mit unseren Rädern auf zum Bahnhof und weiter nach Budapest.

Irgendwie stellen wir fest, dass unsere Zugtickets doch nicht so kompatibel sind wie wir dachten und wir müssen in Győr auf einen bestimmten Zug warten wo wir dann unsere Räder doch einladen dürfen. Was soll's, besser spät als gar nie treffen wir in Budapest ein. Netterweise werden wir hier abgeholt und zu unserem Hotel chauffiert! Am Montag geht es dann auf nach Siofok am Plattensee wo unsere Radtour startet. Das Wetter ist so solala aber immerhin regnet es nicht und das ist ja mal die Hauptsache! Gemütlich radeln wir los Richtung Balatonfenyes. Diese erste Tagesetappe über 58 Km führt uns fast ausschliesslich entlang von Ferienhäusern; wobei zu erwähnen wäre, dass wohl die Hälfte davon zum Verkauf ausgeschrieben steht. Wir haben also schon am ersten Tag ein "elado" (zu verkaufen) Syndrom. Schade ist auch, dass der Fahrradweg nicht direkt am See entlang führt sondern zwischen den Häusern. Dafür haben wir ein traumhaftes Hotel - der Hubertushof (www.hubertus.hu). Ein altes Jagdhotel, sehr schön gelegen im Grünen mit grosszügigem Zimmer, einem Spa-Bereich und einem ausgezeichneten Restaurant!

Am zweiten Tag fahren wir "nur" 28 Km unter anderem um das Seeende bis nach Kesthely. Der heutige Tag führt uns teilweise durch Naturschutzgebiet und in Kesthely spazieren wir durch die Altstadt bis zum Schloss und entlang dem See. Die Seepromenade bietet eine schöne Aussicht auf die gegenüberliegende Seite!. Unsere Übernachtung ist B&B-mässig bei Privaten, wo wir am nächsten Tag ein unglaubliches Frühstück aufgetischt bekommen. An diesem dritten Tag windet es was das Zeug hält - sogar wenn es deutlich runtergeht müssen wir in die Pedale treten und das nicht zu knapp, um nicht stehen zu bleiben. Dazu kommt, dass wir uns heute noch verfahren. Wie genau dies entlang dem Plattensee möglich ist, ist selbst uns ein Rätsel aber wie wir feststellen haben wir das ganz easy geschafft. Dafür bekommen wir eine abwechslungsreichere Landschaft zu Gesicht! Das Tagesendziel nach 32 Km ist in Badacsony, einem Weinort. Wir haben auch eine Übernachtung in einem Weinhotel reserviert. Leider ist das Hotel bzw. das Restaurant und die Umgebung eher eine Enttäuschung. Vielleicht liegt es auch daran, dass die Saison noch nicht wirklich gestartet hat. Aber so nach unseren Vorstellungen sind wir hier nicht wirklich auf unsere Weinkosten gekommen! Schon bricht der vierte Tag an; das Tagesziel heute ist das 55 Km weitergelegene Balatonfüred. Ein sehr hübscher Ort, erneut mit einer sehr schönen Seepromenade. Der Wind ist immer noch sehr nahrhaft und nachdem wir in Balatonfüred abgesehen vom feinen Apéro auch noch einen Laden mit unglaublich netten Dingen entdecken, beschliessen wir, uns direkt hier abholen zu lassen und Morgen nicht nochmals eine Strecke mit dem Fahrrad zurückzulegen. Auch am Anna Grandhotel (www.annagrand.hu) gibt es nichts auszusetzen! Gesagt, getan - gemütlich starten wir den letzten Tag am Plattensee, flanieren nochmals zu Fuss durch den Ort und werden alsdann wieder nach Budapest zurückchauffiert! Dort verbringen wir einen letzten Tag bevor wir mit dem Nachtzug unsere Heimreise antreten!